

# JUST

Montage- und Betriebsanleitung

## STÜTZVORRICHTUNG MODUL CF / CK

- 🇬🇧 Installation and operating instructions
- 🇫🇷 Instructions de montage et de d'utilisation
- 🇮🇹 Istruzioni per il montaggio e l'uso
- 🇪🇸 Instrucciones de montaje y funcionamiento



**Montage- und Betriebsanleitung  
für die Stützvorrichtung Modul CF / CK** 5

Deutsch

**Installation and operating instructions  
for Landing Gear Modul CF / CK** 19

English

**Instructions de montage et d'utilisation  
pour Béquilles Télésopiques  
Modul CF / CK** 33

Français

**Istruzioni per il montaggio e l'uso dei  
Sollevatori Telescopici Modul CF / CK** 47

Italiano

**Instrucciones de montaje y  
funcionamiento para el Telescopico  
Modul CF / CK** 61

Español



Diese Stützvorrichtung ist kein selbständiges, funktionsfähiges Gerät. Sie ist zum Anbau an ein Anhängerfahrzeug bestimmt. Das Inverkehrbringen ist solange untersagt, bis festgestellt wird, dass das Anhängerfahrzeug mit der Stützvorrichtung den landesspezifischen Bestimmungen für den Straßenverkehr entspricht. Die Stützvorrichtung ist nur in Verbindung mit den Betriebsanleitungen des Zug- und Anhängerfahrzeuges sowie der Stützvorrichtung in Betrieb zu nehmen.



**Die Gefahrenhinweise sind in einem Kapitel zusammengefasst. Dort, wo der Benutzer der Stützvorrichtung gefährdet ist, sind in den einzelnen Abschnitten die Gefahrenhinweise wiederholt und mit dem abgebildeten Gefahrenzeichen markiert.**

1	Sicherheitshinweise	6
1.1	Sicherheitshinweise Bedienung	6
1.2	Sicherheitshinweise Wartung	6
1.3	Sicherheitshinweise Montage	6
2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
2.1	Ausführung Modul CF	7
2.2	Ausführung Modul CK	7
3	Bedienung	8
3.1	Bedienelemente – Modul CF	8
3.2	Bedienelemente – Modul CK	9
3.3	Absatteln – Modul CF	10
3.4	Aufsatteln – Modul CF	10
3.5	Absatteln – Modul CK	11
3.6	Aufsatteln – Modul CK	11
3.7	Beladen des abgestützten Anhängerfahrzeuges	12
4	Wartung	12
4.1	Reinigung	12
4.2	Wartungsintervalle	12
4.3	Schmierstoffe	13
4.4	Entsorgungshinweis Schmierstoff	13
4.5	Entsorgungshinweis Stützvorrichtung	13
5	Störungssuche	14
6	Technische Daten	
6.1	Ausführung Modul CF 142 bis 148	15
6.2	Ausführung Modul CF 151 bis 155	16
6.3	Ausführung Modul CK	17
7	Montage	18

Für die Bedienung, Wartung und Montage sind nachfolgend aufgeführte Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Die Sicherheitsbestimmungen des Zugfahrzeuges und des Anhängfahrzeuges behalten ihre Gültigkeit.

In den einzelnen Kapiteln sind noch einmal Sicherheitsbestimmungen aufgeführt, die direkt mit der Tätigkeit verbunden sind.

Betriebsanleitung Zugfahrzeug  
Betriebsanleitung Anhängfahrzeug  
VBG 8 "UVV Winden, Hub- und Zuggeräte"  
VBG 12 "UVV Fahrzeuge"  
BG – Vorschriften "Fahrzeuge"



**Gefahrenhinweise in den nachfolgenden Kapiteln sind mit dem abgebildeten Warndreieck versehen. Diese Gefahrenhinweise sind unbedingt zu befolgen.**

## 1.1 Sicherheitshinweise Bedienung

- ▶ Die Stützvorrichtung darf nur von autorisierten Personen bedient werden.
- ▶ Die Stützvorrichtung darf nur bedient werden, wenn das Anhängfahrzeug gegen Wegrollen gesichert ist.
- ▶ Beim Loslassen der Kurbel, Kurbelrückschlag beachten.
- ▶ Der Schnell- oder Lastgang muss immer eingelegt sein.
- ▶ Beim Fahrbetrieb des Anhängfahrzeuges Kurbel immer in die Kurbelhalterung einhängen.
- ▶ Die Kurbel muss immer montiert sein.
- ▶ Beim Fahrbetrieb Stützvorrichtung ganz einfahren.
- ▶ Beim Abstützen auf ausreichende Festigkeit des Untergrundes achten, ggf. geeignete Unterlage unterlegen.
- ▶ Beim Abstützen müssen die Stützfüße frei beweglich sein bzw. die Rollen sich drehen lassen.
- ▶ Die Funktionsfläche des Fußes muss frei und eben sein.
- ▶ Stützvorrichtungen nicht unterbauen, z. B. zum Höhenausgleich.
- ▶ Untere und obere Hubbegrenzung der Stützvorrichtung nicht überdrehen.

- ▶ Der Fahrbetrieb mit beschädigter Stützvorrichtung ist untersagt, ggf. Stützvorrichtung instandsetzen oder demontieren.
- ▶ Beim Auf- und Absatteln dürfen sich keine Personen unter dem Anhängfahrzeug aufhalten.
- ▶ Unter dem abgestützten Anhängfahrzeug dürfen sich keine Personen aufhalten.

## 1.2 Sicherheitshinweise Wartung

- ▶ Bei den Wartungsarbeiten nur die vorgegebenen Schmiermittel verwenden.
- ▶ Die Wartungsarbeiten sind von fachkundigen Personen auszuführen.

## 1.3 Sicherheitshinweise Montage

- ▶ Die Stützvorrichtungen sind entsprechend den Montagerrichtlinien an das Anhängfahrzeug anzubauen.
- ▶ Bei unsachgemäßer Montage entfallen die Gewährleistungsansprüche an den Hersteller und den Lieferanten der Stützvorrichtung.

Die Stützvorrichtung ist für Anhängerfahrzeuge wie Sattelanhänger und einachsige Anhängerfahrzeuge bestimmt.

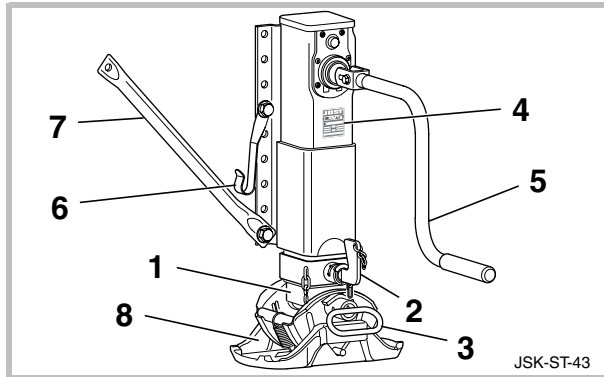
Mit der Stützvorrichtung wird das nicht angekuppelte Anhängerfahrzeug abgestützt. Zum An- oder Abkuppeln wird mit der Höhenverstellung das beladene oder unbeladene Anhängerfahrzeug auf die Kupplungshöhe der Zugeinrichtung eingestellt.

Die Stützvorrichtung kann bei beladenen und unbeladenen Anhängerfahrzeugen eingesetzt werden.

Weiterhin ist das Beladen eines abgestellten Anhängerfahrzeuges unter Beachtung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen erlaubt.

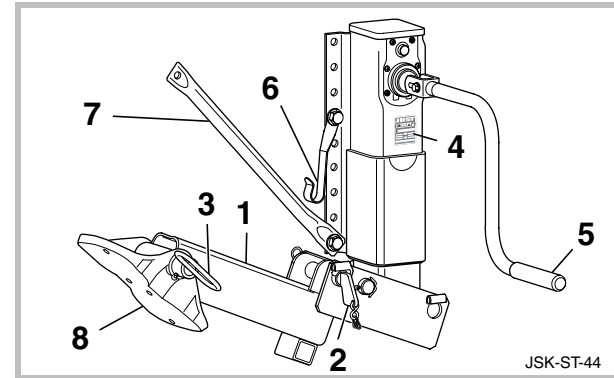
Eine andere Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung der JOST-Werke.

### 2.1 Ausführung Modul CF



- |                 |                   |               |
|-----------------|-------------------|---------------|
| 1 Fallstützrohr | 4 Typenschild     | 7 Verstrebung |
| 2 Vorstecker    | 5 Kurbel          | 8 Stützfuß    |
| 3 Bediengriff   | 6 Kurbelhalterung |               |

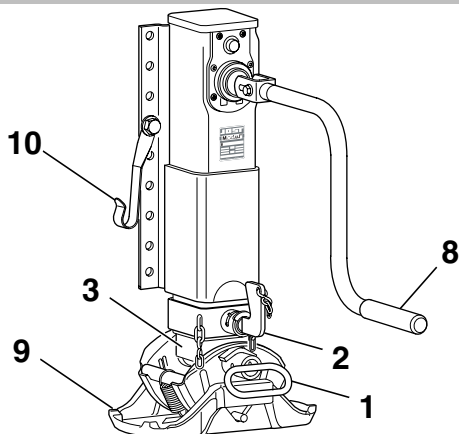
### 2.2 Ausführung Modul CK



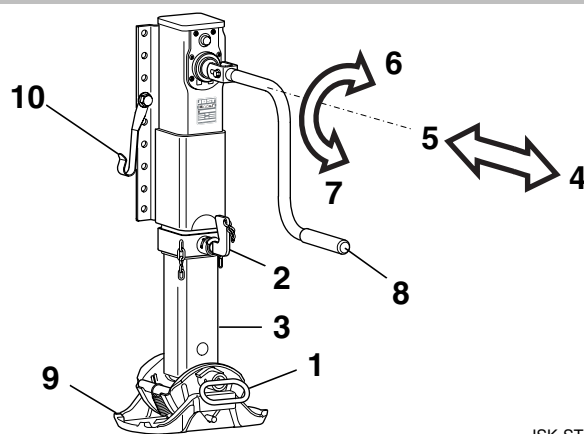
- |                  |                   |               |
|------------------|-------------------|---------------|
| 1 Klappstützrohr | 4 Typenschild     | 7 Verstrebung |
| 2 Vorstecker     | 5 Kurbel          | 8 Stützfuß    |
| 3 Bediengriff    | 6 Kurbelhalterung |               |

## 3.1 Bedienelemente - Modul CF

Fallstützrohr (3) in Fahrstellung



Fallstützrohr (3) in Stützstellung



JSK-ST-45

- |               |                 |            |          |                    |
|---------------|-----------------|------------|----------|--------------------|
| 1 Bediengriff | 3 Fallstützrohr | 5 Lastgang | 7 Senken | 9 Stützfuß         |
| 2 Vorstecker  | 4 Schnellgang   | 6 Heben    | 8 Kurbel | 10 Kurbelhalterung |

**!** Beim Bedienen des Fallstützrohrs (3), ist grundsätzlich der Bediengriff (1) zu benutzen. Mit dem Bediengriff (1) wird das Fallstützrohr (3) langsam in die jeweilige Endposition bewegt. Der Bediengriff (1) darf während des Bedienvorgangs nicht losgelassen werden. Das Fallstützrohr (3) darf nicht durch freien Fall in die jeweilige Endposition gebracht werden. Während des Bedienvorgangs dürfen sich im Fallbereich des Fallstützrohrs (3) keine Personen aufhalten oder Körperteile befinden. Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag.

Schnellgang (4): Zum Schnellen Aus- und Einfahren der Stützvorrichtung und zum Überbrücken der Bodenfreiheit.  
 Lastgang (5): Zum Anheben und Absenken des beladenen und unbeladenen Anhängefahrzeugs.

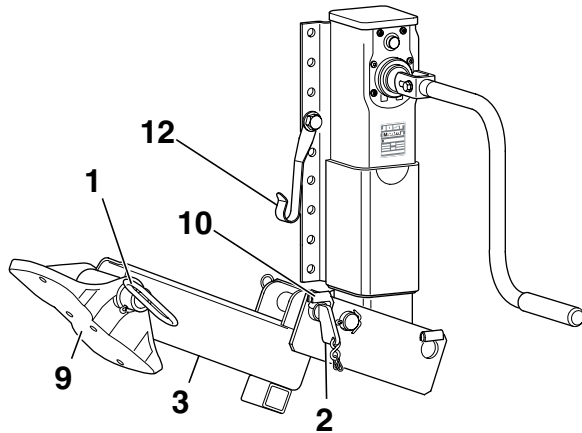
**Gangwechsel**

Schnellgang (4): Kurbel (8) aus der Kurbelhalterung (10) nehmen und bis zum Einrasten des Ganges herausziehen. Eine leichte Drehbewegung erleichtert den Schaltvorgang. Die Schaltarretierung muss einrasten.

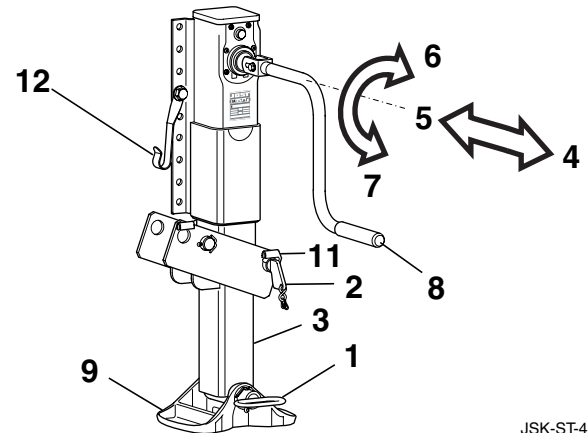
Lastgang (5): Kurbel (8) aus der Kurbelhalterung (10) nehmen und bis zum Einrasten des Ganges hineindrücken. Eine leichte Drehbewegung erleichtert den Schaltvorgang. Die Schaltarretierung muss einrasten.

## 3.2 Bedienelemente – Modul CK

Klappstützrohr (3) in Fahrstellung



Klappstützrohr (3) in Stützstellung



JSK-ST-46

- |               |                  |            |          |                               |                                |
|---------------|------------------|------------|----------|-------------------------------|--------------------------------|
| 1 Bediengriff | 3 Klappstützrohr | 5 Lastgang | 7 Senken | 9 Stützfuß                    | 11 Steckposition Stützstellung |
| 2 Vorstecker  | 4 Schnellgang    | 6 Heben    | 8 Kurbel | 10 Steckposition Fahrstellung | 12 Kurbelhalterung             |



Beim Bedienen des Klappstützrohrs (3), ist grundsätzlich der Bediengriff (1) zu benutzen. Mit dem Bediengriff (1) wird das Klappstützrohr (3) langsam in die jeweilige Endposition bewegt. Der Bediengriff (1) darf während des Bedienvorgangs nicht losgelassen werden. Das Klappstützrohr (3) darf nicht durch freien Fall in die jeweilige Endposition gebracht werden. Während des Bedienvorgangs dürfen sich im Klappbereich des Klappstützrohrs (3) keine Personen aufhalten oder Körperteile befinden.

Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag.

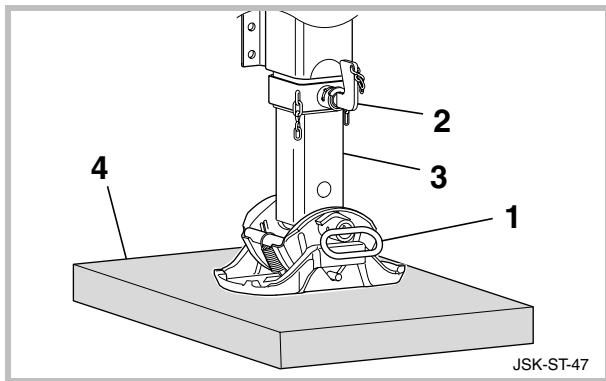
- Schnellgang (4): Zum Schnellen Aus- und Einfahren der Stützvorrichtung und zum Überbrücken der Bodenfreiheit.  
 Lastgang (5): Zum Anheben und Absenken des beladenen und unbeladenen Anhängefahrzeugs.

**Gangwechsel**

- Schnellgang (4): Kurbel (8) aus der Kurbelhalterung (12) nehmen und bis zum Einrasten des Ganges herausziehen. Eine leichte Drehbewegung erleichtert den Schaltvorgang. Die Schaltarretierung muss einrasten.  
 Lastgang (5): Kurbel (8) aus der Kurbelhalterung (12) nehmen und bis zum Einrasten des Ganges hineindrücken. Eine leichte Drehbewegung erleichtert den Schaltvorgang. Die Schaltarretierung muss einrasten.



#### 3.3 Absatteln – Modul CF



1 Bediengriff 2 Vorstecker 3 Fallstützrohr 4 Unterlage



**Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag. Hubende beachten.**

- ▶ Anhängerfahrzeug auf festem, ebenen Untergrund abstellen (siehe Betriebsanleitung "Anhängfahrzeug"), ggf. Stützvorrichtung mit geeigneter Unterlage (4) unterlegen.
- ▶ Stützvorrichtung auf Beschädigungen prüfen, ggf. vor der Benutzung instandsetzen.
- ▶ Federstecker am Vorstecker (2) entsichern.
- ▶ Fallstützrohr (3) mit Bediengriff (1) anheben bis der Vorstecker (2) entlastet ist.
- ▶ Vorstecker (2) nach vorne herausziehen und Fallstützrohr (3) langsam nach unten in die Endposition bringen. Bediengriff (1) dabei nicht loslassen.
- ▶ Nach Erreichen der unteren Endposition den Vorstecker (2) wieder einstecken und mit Federstecker sichern.
- ▶ Schnell- bzw. Lastgang einlegen und Stützvorrichtung herumdrehen.

- ▶ Umschalten von Schnellgang in Lastgang bevor der Fuß den Boden berührt.
- ▶ Zugfahrzeug absatteln (siehe Betriebsanleitungen "Zugfahrzeug" und "Anhängvorrichtung").
- ▶ Kurbel in Kurbelhalterung einhängen.

#### 3.4 Aufsatteln – Modul CF



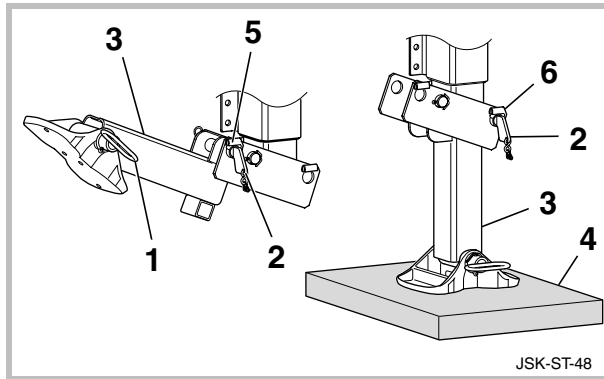
**Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag.**

- ▶ Lastgang einlegen und Kupplungshöhe einstellen (siehe Betriebsanleitungen "Zugfahrzeug" und "Anhängvorrichtung").
- ▶ Nach dem Ankuppeln Stützvorrichtung vollständig einfahren.
- ▶ Kurbel bei eingelegtem Gang in Kurbelhalterung einhängen.
- ▶ Federstecker am Vorstecker (2) entsichern.
- ▶ Fallstützrohr (3) mit Bediengriff (1) anheben bis der Vorstecker (2) entlastet ist.
- ▶ Vorstecker (2) nach vorne herausziehen und Fallstützrohr (3) langsam nach oben in die Endposition bringen. Bediengriff (1) dabei nicht loslassen.
- ▶ Nach Erreichen der oberen Endposition den Vorstecker (2) wieder einstecken und mit Federstecker sichern.

#### Hinweis

Dieser Bedienvorgang muss bei der rechten und bei der linken Stützwindenseite durchgeführt werden.

## 3.5 Absatteln – Modul CK



- 1 Bediengriff    3 Klappstützrohr    5 Steckposition (Fahrstellung)  
 2 Vorstecker    4 Unterlage    6 Steckposition (Stützstellung)



**Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag. Hubende beachten.**

- ▶ Anhängerfahrzeug auf festem, ebenen Untergrund abstellen (siehe Betriebsanleitung "Anhängfahrzeug"), ggf. Stützvorrichtung mit geeigneter Unterlage (4) unterlegen.
- ▶ Stützvorrichtung auf Beschädigungen prüfen, ggf. vor der Benutzung instandsetzen.
- ▶ Federstecker am Vorstecker (2) entsichern.
- ▶ Klappstützrohr (3) mit Bediengriff (1) anheben bis der Vorstecker (2) in der Steckposition (5) entlastet ist.
- ▶ Vorstecker (2) nach vorne herausziehen und Klappstützrohr (3) langsam nach unten in die Endposition bringen. Bediengriff (1) dabei nicht loslassen.
- ▶ Nach Erreichen der unteren Endposition den Vorstecker (2) in die Steckposition (6) einstecken und mit Federstecker sichern.

- ▶ Schnell- bzw. Lastgang einlegen und Stützvorrichtung herunterdrehen.
- ▶ Umschalten von Schnellgang in Lastgang bevor der Fuß den Boden berührt.
- ▶ Zugfahrzeug absatteln (siehe Betriebsanleitungen "Zugfahrzeug" und "Anhängvorrichtung").
- ▶ Kurbel in Kurbelhalterung einhängen.



**Das Bewegen des abgesattelten Anhängerfahrzeuges ist auch mit "R-Fuß" nicht gestattet.**

## 3.6 Aufsatteln – Modul CK



**Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag.**

- ▶ Lastgang einlegen und Kupplungshöhe einstellen (siehe Betriebsanleitungen "Zugfahrzeug" und "Anhängvorrichtung").
- ▶ Nach dem Ankuppeln Stützvorrichtung vollständig einfahren.
- ▶ Kurbel bei eingelegtem Gang in Kurbelhalterung einhängen.
- ▶ Federstecker am Vorstecker (2) entsichern.
- ▶ Klappstützrohr (3) mit Bediengriff (1) anheben bis der Vorstecker (2) in der Steckposition (6) entlastet ist.
- ▶ Vorstecker (2) nach vorne herausziehen und Klappstützrohr (3) langsam nach oben in die Endposition bringen. Bediengriff (1) dabei nicht loslassen.
- ▶ Nach Erreichen der oberen Endposition den Vorstecker (2) in die Steckposition (5) einstecken und mit Federstecker sichern.

**Hinweis**

Dieser Bedienvorgang muss bei der rechten und bei der linken Stützwindenseite durchgeführt werden.

## 3.7 Beladen des abgestützten Anhängerfahrzeuges



**Das abgestützte Anhängerfahrzeug darf unter Beachtung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen**

- mit dem Kran beladen und
  - dem Gabelstapler befahren werden.
- Schwerpunkt nicht überschreiten, da sonst das Anhängerfahrzeug kippt.**

## 4.1 Reinigung

Die Reinigung der Stützvorrichtung wird mit der Fahrzeugpflege durchgeführt. Eine spezielle Reinigung ist nicht notwendig.

Die Getriebeöffnung nicht direkt mit dem Hochdruckreiniger ansprühen.

## 4.2 Wartungsintervalle

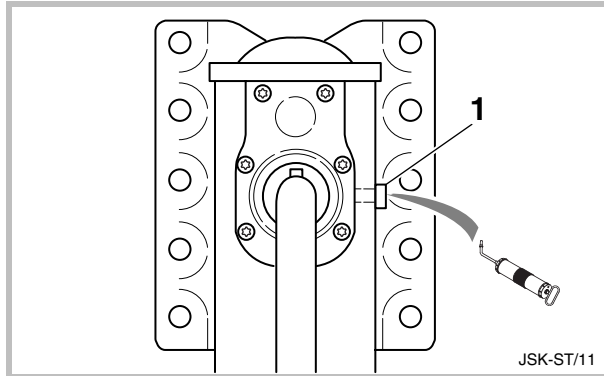
Wartungsarbeit	Wartungsintervall	Hinweis
Spindel und Spindel-mutter fetten	nach 3 Jahren	1. Wartungsintervall
Spindel und Spindel-mutter fetten	jährlich	nach dem 1. Wartungsintervall
Verschleißprüfung Spindel und Spindel-mutter	jährlich	nach dem 1. Wartungsintervall
Sichtprüfung der Stützvorrichtung auf Risse und Verformungen	bei jedem Gebrauch der Stützvorrichtung	beschädigte Stützvorrichtung sofort instandsetzen

### 4.3 Schmierstoffe

Zur Schmierung des Getriebes:

- ▶ Schmierfett, handelsüblich

Zur Schmierung der Spindel und Spindelmutter:



- ▶ Winde bis zur Endstellung am Schaft herausdrehen.
  - ▶ Die Schmierbohrung durch Herausnehmen des Verschlußstopfens (1) öffnen.
  - ▶ Fettmulde in der Spindelmutter mit ca. 200 g Sonderfett füllen.
  - ▶ Spindel bis zum Anschlag hinein-, heraus- und wieder hineindrehen.
  - ▶ Die Schmierbohrung mit dem Verschlußstopfen (1) wieder schließen.
- Bei Verwendung eines Schmiernippels ist nur das JOST-Originalersatzteil JS E0084000 zu verwenden.

Wir empfehlen JOST-Hochleistungsschmierstoff (Art.-Nr. SKE 005 670 000).



**Bei der Verwendung anderer Teile kann die Stützvorrichtung beschädigt werden.**

### 4.4 Entsorgungshinweis Schmierstoff

Die Entsorgungshinweise der verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmiermittelhersteller zur Verfügung.

Für das ab Werk verwendete Spindelfett gilt:

- ▶ Entsorgung als Sonderabfall, Abfall-Nr. 54202
- ▶ PCB-Gehalt: frei von PCB
- ▶ Halogengehalt: frei von Halogenen

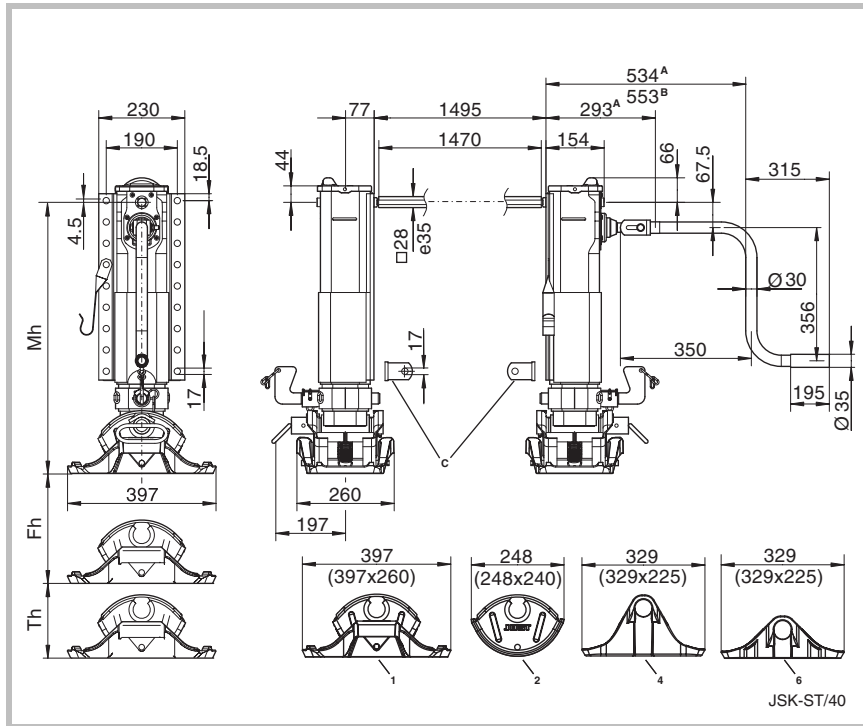
### 4.5 Entsorgungshinweis Stützvorrichtung

Bei den verbauten Teilen handelt es sich um wertvolle Rohstoffe die recycelbar sind. Diese können in die Wertstoffe Kunststoff, Gummi und metallische Wertstoffe unterteilt werden.

Die Kennzeichnung von Kunststoffen und Gummi erfolgt nach VDA-Empfehlung 260. Vor der Entsorgung sind die Teile ggf. von anhaftenden Ölen und Fetten zu reinigen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Stützvorrichtung läßt sich nicht ausfahren	Verbindungswelle zu lang Spindel oder Getriebe defekt Stütz- oder Innenrohr verbogen	Verbindungswelle kürzen Stützvorrichtung instandsetzen
Stützvorrichtung läßt sich nur bis Bodenkontakt ausfahren	Falscher Gang eingelegt	Lastgang vor Bodenberührung einlegen
Gangwechsel nicht möglich	Getriebe defekt	Stützvorrichtung instandsetzen
Stützvorrichtung läßt sich nicht einfahren	Spindel oder Getriebe defekt Stütz- oder Innenrohr verbogen	Stützvorrichtung instandsetzen
Vorstecker läßt sich nicht herausziehen	Vorstecker ist verbogen	Stützvorrichtung instandsetzen
Fallstützrohr läßt sich nicht bewegen	Teleskoprohre sind verklemmt	Stützvorrichtung instandsetzen
Klappstützrohr läßt sich nicht bewegen	Klappgelenk ist verzogen	Stützvorrichtung instandsetzen

6.1 Ausführung Modul CF 142 bis 148



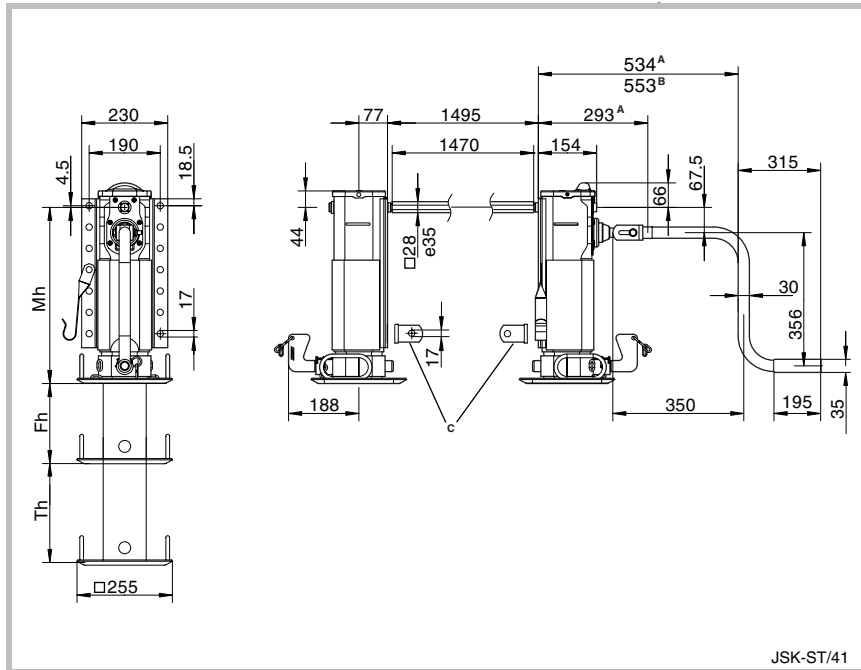
Art.-Nr.	Mh	Fh	Th
Modul CF142	925 mm	470 mm	430 mm
Modul CF143	875 mm	420 mm	400 mm
Modul CF144	825 mm	370 mm	380 mm
Modul CF145	775 mm	320 mm	330 mm
Modul CF146	725 mm	270 mm	280 mm
Modul CF147	675 mm	220 mm	230 mm
Modul CF148	625 mm	170 mm	180 mm

Hublast stat. Prüflast	24 t 50 t
Hub pro Kurbelumdrehung Lastgang Schnellgang	0,9 mm 15 mm
Kurbeldruck bei 16 t Hublast	210 Nm

A	Lastgang
B	Schnellgang
C	Verstrebungswinkel werden lose mitgeliefert
1	S-Fuss
2	A-Fuss
4	T-Fuss
6	TC-Fuss

Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

## 6.2 Ausführung Modul CF 151 bis 155



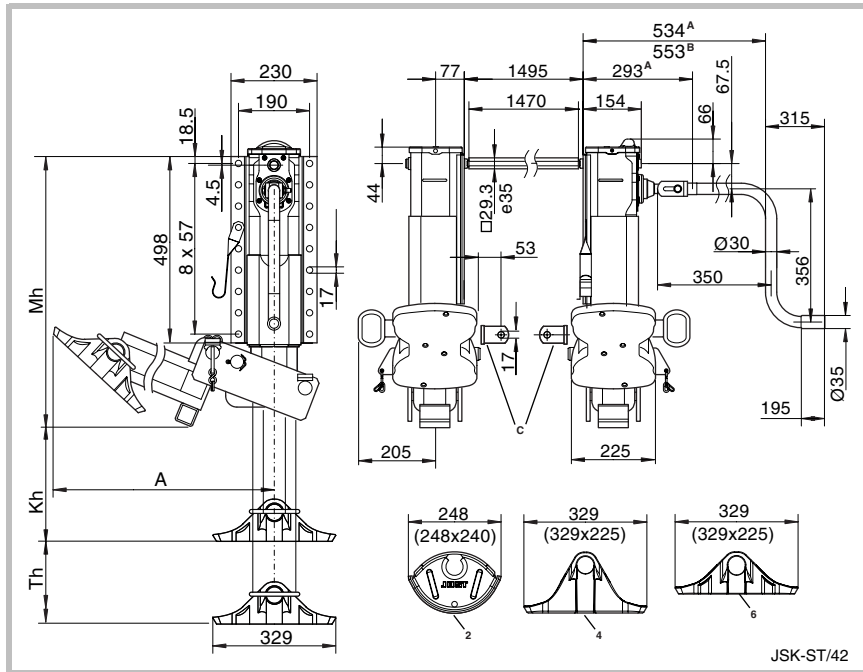
Art.-Nr.	Mh	Fh	Th
Modul CF151	670 mm	370 mm	380 mm
Modul CF152	620 mm	320 mm	330 mm
Modul CF153	570 mm	270 mm	280 mm
Modul CF154	520 mm	220 mm	230 mm
Modul CF155	470 mm	170 mm	180 mm

Hublast stat. Prüflast	24 t 50 t
Hub pro Kurbelumdrehung Lastgang Schnellgang	0,9 mm 15 mm
Kurbeldruck bei 16 t Hublast	210 Nm

A	Lastgang
B	Schnellgang
C	Verstrebungswinkel werden lose mitgeliefert

Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

6.3 Ausführung Modul CK



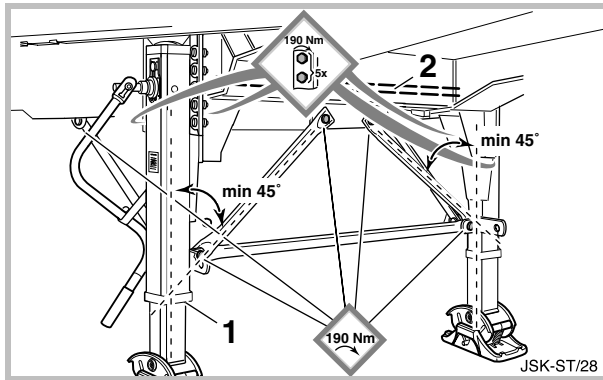
Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Art.-Nr.	Mh	Kh	Th	A
Modul CK Fuß 2	700 mm	440 mm	280 mm	711 mm
Modul CK Fuß 4	700 mm	440 mm	280 mm	762 mm
Modul CK Fuß 6	700 mm	390 mm	280 mm	754 mm

Hublast stat. Prüflast	24 t 66 t
Hub pro Kurbelumdrehung Lastgang Schnellgang	0,9 mm 15 mm
Kurbeldruck bei 16 t Hublast	210 Nm

A	Lastgang
B	Schnellgang
C	Verstrebungswinkel werden lose mitgeliefert
2	A-Fuss
4	T-Fuss
6	TC-Fuss





Bei der Montage sicherstellen, dass beim Ausfahren der Stützvorrichtung beide Stützen gleichzeitig den Boden berühren. Eine unterschiedliche Belastung der Stützen führt zur Beschädigung.

#### Benötigtes Material:

- 28 Sechskantschraube M16 8.8. Länge entsprechend des Fahrzeugrahmens ermitteln.
  - 28 Sechskantmutter M16 8.8
  - 28 Unterlegscheibe
- ▶ Stützen (1) bis zum Anschlag einfahren.
  - ▶ Länge der Verbindungswelle (2) prüfen, ggf. anpassen.
  - ▶ Stützen im rechten Winkel zum Rahmen des Anhängfahrzeuges ausrichten.
  - ▶ Stützen parallel zueinander ausrichten.
  - ▶ Verbindungswelle (2) einsetzen.  
Dabei ein Verschiebespiel von  $8 \pm 3$  mm einhalten.
  - ▶ Verstrebung der Stützvorrichtung im Winkel von min.  $45^\circ$  gemäß Zeichnung befestigen.



Siemensstraße 2, D-63263 Neu-Isenburg, Telefon +49 6102 295-0, Fax +49 6102 295-298, [www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)

**ZDE 199 006 068 06/2012**